

Osthilfesammlung

Sonntag, 8. Februar 2026

Impulse für die Predigt

1. Die Not der Kinder:

Weltweit leben rund 900 Millionen Kinder in multidimensionaler Armut, das bedeutet, grundlegende Bedürfnisse wie Ernährung, Gesundheit, Bildung, Wasser oder Unterkunft können nicht gedeckt werden.

Weltweit leben über 473 Millionen Kinder in Gebieten, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind (Stand 2025), das ist mehr als jedes sechste Kind weltweit, und die Zahl der durch Gewalt vertriebenen Kinder hat ein Rekordniveau erreicht.

2. Notwendiges und Herzerwärmendes gehören zusammen:

Wir alle haben vermutlich die Erfahrung gemacht, dass Leben nicht nur aus rein existenziellen Grundbedürfnissen besteht. Lachen, Freude, Unterhaltung und Gemeinschaftserfahrungen gehören auch zum Leben. Diese Erfahrungen machen das Leben reich und geben Perspektive, Hoffnung. Sie versüßen das Leben.

3. Die größere Gerechtigkeit:

Aus den Tagestexten:

„Gott gab den Menschen seine Gebote und Vorschriften. Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren und die Treue, um wohlgefällig zu handeln.“ Sir 15,15

„Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ Mt 5,20

Es gibt eine größere Gerechtigkeit. Gebote sollen nicht nach dem Buchstaben befolgt werden, sondern auch mit dem Herzen. Es geht um den Sinn der Gebote. Es braucht Übersetzung des Sinns der Gebote in die Gegenwart.

4. Die göttliche Vollkommenheit in der Liebe:

„Nein, wir verkünden, wie es in der Schrift steht, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedrungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“

1 Kor 2,9

Agape (Griech.) = Caritas (Latein.) meint die aufopfernde Liebe, die sich um das Wohl der Mitmenschen sorgt.

5. Bilder zur Erinnerung an den Auftrag: Brot und Rosen – Milch und Honig

Beispiele könnten sein: das Rosenwunder der Hl. Elisabeth; das biblische Bild vom Land, in dem Milch und Honig für alle da ist.